

GEMARKUNG KENTEN

FLUR 2

OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

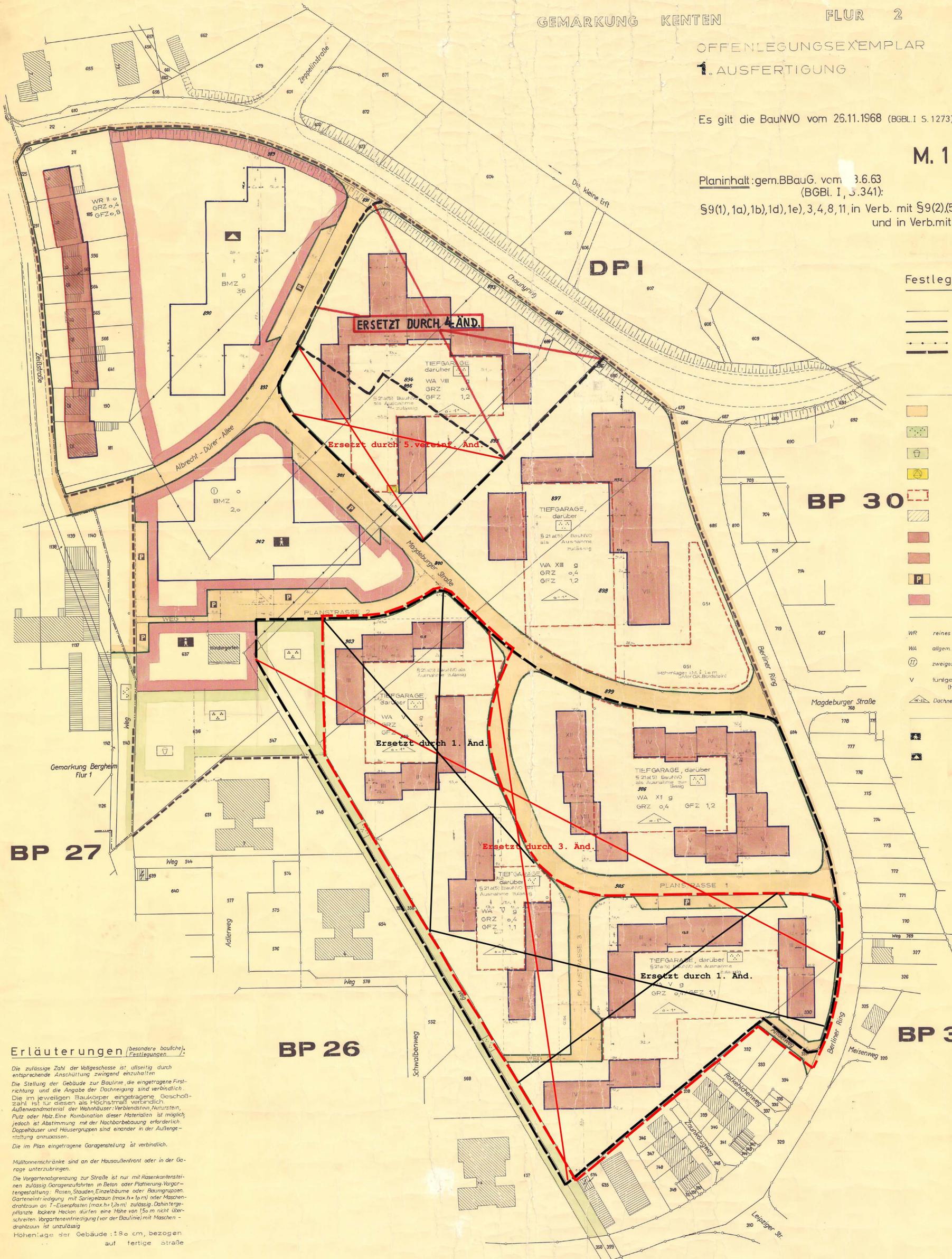
1. AUSFERTIGUNG

Es gilt die BauNVO vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1273)

M. 1:500

Planinhalt: gem. BBauG. vom 3.6.63 (BGBl. I, S. 341):

§9(1), 1a), 1b), 1d), 1e), 3, 4, 8, 11, in Verb. mit §9(2), (5), (6), mit §103 der BauONV und in Verb. mit §4 der 1.DVO zum BBauG



Festlegungen:

- Baufinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Räumliche Begrenzung des Bebauungsplangeltungsbereiches

- Straßenverkehrsfläche
- (Öffentliche) Grünfläche (Parkanlage)
- (Kinderspielplatz)
- Umformerstation (zwingend in der Teilgarage)
- Fläche für Stellplatz oder Garage
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Fläche zugunsten des Erschließungsträgers
- Überbaubare Grundstücksfläche (reines Wohngebiet)
- (allgemeines Wohngebiet)
- öffentl. Parkfläche
- Fläche für Gemeinbedarf

- WR reines Wohngebiet
- g gesch. Bauweise
- allgem. GRZ Grundflächenzahl
- zweigesch. (zwingend) GFZ Geschosflächenzahl
- V fünfgesch. (Höchstmaß) Ga/St Garage / Stellplatz
- GSI/GGa Gemeinschaftsstellplätze/-garagen
- Dachneigung

- Kindergarten
- Schule

BP 30

BP 27

BP 26

BP 31

Erläuterungen (besondere bauliche Festlegungen):

Die zulässige Zahl der Vollgeschosse ist allseitig durch entsprechende Anschüttung zwingend einzuhalten.

Die Stellung der Gebäude zur Baufinie, die eingetragene Firstrichtung und die Angabe der Dachneigung sind verbindlich.

Die im jeweiligen Baukörper eingetragene Geschosshöhe ist für diesen als Höchstmaß verbindlich.

Außenwandmaterial der Wohnhäuser: Verblendstein, Naturstein, Putz oder Holz. Eine Kombination dieser Materialien ist möglich, jedoch ist Abstimmung mit der Nachbarbebauung erforderlich.

Doppelhäuser und Häusergruppen sind einander in der Außengestaltung anzupassen.

Die im Plan eingetragene Garagenstellung ist verbindlich.

Mülltonnenränke sind an der Hausaußenwand oder in der Garage unterzubringen.

Die Vorgartengrenzung zur Straße ist nur mit Hasenkantensteinen zulässig. Garagenzufahrten in Beton oder Flattierung, Vorgartengestaltung: Rasen, Stauden, Einzelbäume oder Baumgruppen.

Garteneinfriedigung mit Spriegelzaun (max. h = 1,0 m) oder Maschendrahtzaun an T-Eisenpfosten (max. h = 1,0 m), zulässig. Dahintergepflanzte höhere Hecken dürfen eine Höhe von 1,50 m nicht überschreiten. Vorgarteneinfriedigung (vor der Baufinie) mit Maschendrahtzaun ist unzulässig.

Höhenlage der Gebäude: ± 80 cm, bezogen auf fertige Straße.

<p>DIE WIEDERERHEBUNG DES BEBAUUNGSPLANS VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IST EINE VERÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS (S. 341) UND ERGÄNZT DEN BEBAUUNGSPLAN VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) UM DIE VERÄNDERUNG VOM 9.5.1967 (S. 1967) GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>KÖLN DEN 9.5.1967/73</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE ÜBER ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG GEMÄSS §12 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IST AM 8. Juni 1973 ERFOLGT.</p> <p>Bergheim/Erft, DEN 24. Juni 1973</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>BÜRGERMEISTER</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS §11 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFUGUNG VOM 9.5.1967 (S. 1967) GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>KÖLN DEN 9.5.1967/73</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS §10 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFUGUNG VOM 9.5.1967 (S. 1967) GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>KÖLN DEN 9.5.1967/73</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>DIESER PLAN HAT GEMÄSS §2(6) BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 10.1.1972 BIS 18.10.1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>Bergheim/Erft, DEN 18.10.1972</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>STADTBEREITER</p>	<p>DIESER PLAN HAT GEMÄSS §2(6) BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 10.1.1972 BIS 18.10.1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>Bergheim/Erft, DEN 18.10.1972</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>STADTBEREITER</p>	<p>DIESER PLAN HAT GEMÄSS §2(6) BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 10.1.1972 BIS 18.10.1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>Bergheim/Erft, DEN 18.10.1972</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>STADTBEREITER</p>	<p>DIESER PLAN HAT GEMÄSS §2(6) BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 10.1.1972 BIS 18.10.1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>Bergheim/Erft, DEN 18.10.1972</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>STADTBEREITER</p>
--	---	--	--	--	--	--	--